Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 261. Donnerstag, den 7. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. November 1839.

Herr Pfarrer Wawretzko aus Stendzitz, die Herren Gutsbesitzer v. Laczewski aus Piewas, Hein aus Rokitken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Handlungsbeflissene C. A. Thamm von Elbing, Schauspielerin Mathilde Böhm von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Bedarf von circa 50 Achtel guter Pflastersteine für das Jahr 1840 soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation zur Lieferung überlassen werden. Der diesfalsige Termin ist auf

Donnerstag, den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, und sind die Lieferungsbedingungen täglich einzusehen.

Danzig, den 2. November 1839.

Die Bau-Deputation.

2. Daß der Friseur Johann Heinrich Reyne und dessen verlobte Braut Henriette Söllner von hier, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. October a. c., für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Söllner, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens, beigelegt haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 21. October 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Todesfall.

3. Sanft entschlief nach einem kurzen Todeskampfe zum bessern Erwachen, meine innigst geliebte unvergeßliche Braut Amalie Henriette Stabenau, in einem hoffnungsvollen Alter von 21 Jahren und 9 Monaten. Tief gebeugt stand ich an Ihrer Leiche, bis die Erde Sie von mir trennte.

Für die bei der Beerdigung mir, wie der Gewesenen geschenkte Theilnahme, statte ich hiermit zugleich meinen ergebensten Dank ab.

Heinrich Gerhard Krohn.

Anzeigen.

4. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Frauengasse № 858.

5. Sandgrube № 464. hat sich ein kleiner herrenloser Pinscher eingefunden.

6. Der Pfandschein № 1998. von L. S. Auerbach & Co. ist verloren gegangen, und erklären ihm für ungültig.

7. Ein gesitteter Bursche der Lust hat die Bohr- und Zeugschmiede-Profession zu erlernen, kann sich melden Goldschmiedegasse № 1095.

Vermiethung.

8. Heil. Geistgasse № 1009. sind Stuben mit und ohne Meubeln und Küche, alle Bequemlichkeiten, gut von Heizen, ganz billig zu vermiethen.

Auctionen.

9. **40 Stück fette Mastschweine,**

so wie auch mehrere Wagenpferde und einen Spazierwagen, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab (hohe Seite)

Freitag, den 8. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Pferde, Ochsen und Kühe können dahin zur Versteigerung gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

10. Dienstag, den 12. November 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

6 Fässer Caffee,

versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

11. Einige Centner alte Bleiröhren sind käuflich zu haben im Vesta-Speicher.

12. **Feinen Puder** und feine Spitzen-Stärke erhielt ich so eben zum billigsten Verkauf. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

13. **Roulleaux's und Fenster-Vorsetzer** in den neusten Desseins, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

14. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Magistrats-Kanzelist Johann Friedrich Regenzschen und den Schuhmacher Heinrich Leopold Hinzschen Eheleuten zugehörige, in der Zapfengasse hierselbst unter der Servis-Nummer 1645. und № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstük, abgeschätzt auf 1505 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (Vierzehnten) Januar 1840

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung ihrer etwanigen Anrechte zum Termine

den 14. Januar [illegible] Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Holtzendorff bei Vermeidung der Präklusion nach unserem Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

15. Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybiniec № 56, landschaftlich taxirt auf 38,510 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. März 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

16. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns David Hirsch gehörige Grundstücke

1) das auf dem alten Markte hieselbst sub A. I. 213. belegene, aus einem Wohnhause, Hintergebäude und Hofraum, und einem Erbe Bürgerland bestehende, gerichtlich auf 3428 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzte,

2) das auf der Speicherinsel hieselbst, in der Hopfenstraße sub A. XVII. 74. belegene, „Rollwagen" genannte, auf 586 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Speichergrundstück

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben

den 12. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Hypotheken-Schein, die Taxe und Licitations-Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zu diesem Termine wird der bisher seinem Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Bernhard Hirsch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 11. October 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 4. November 1839.

I Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $885\frac{4}{15}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $554\frac{1}{12}$ Last unverkauft, und $96\frac{1}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit	Gerste	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$114\frac{1}{6}$	$79\frac{1}{3}$	—	$18\frac{7}{20}$	—	$22\frac{41}{60}$
	Gewicht, Pfd.	126—132	115—121	—	101—110	—	—
	Preis, Rthlr.	$140-173\frac{1}{3}$	$60-68\frac{1}{3}$	—	58—75	—	$72\frac{2}{3}-83\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$422\frac{5}{6}$	$60\frac{2}{3}$	—	$64\frac{1}{2}$	—	$24\frac{11}{12}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	32	—	große 35 kleine 29	18	42

Von Thorn ist am 3. November 1839 kein Bericht eingegangen.